

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung aus dem Landkreis

Redaktion: Lange Zeile 10, 85435 Erding, Telefon (081 22) 97 30-0, Fax -80; Anzeigen: Telefon (081 22) 97 30-21, Fax -80

Samstag/Sonntag, 27./28. März 2010



Gesund durch Gymnastik

Mit Spaß und Freude sind diese Frauen bei der Turnstunde mit Margit Schulte vom TSV Erding (rechts) dabei. Durch spezielle Übungen wird eine ausgeglichenen Körperhaltung erzielt, die Wirbelsäule vor einseitiger Abnutzung bewahrt, die Muskulatur gekräftigt und somit Rückenschmerzen vorgebeugt, heißt es. Für besondere Leistungen im Gesundheits-sport ist der TSV Erding mit dieser Gruppe jetzt mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ vom Deutschen Turnerbund und der Bundesärztekammer ausgezeichnet worden. „Der TSV Erding hat nachgewiesen, dass zum einen der Gesundheits-sport im Verein gepflegt und zum anderen die Qualitätssicherung des sportlichen Angebots aktiv vorwärts gebracht wird“, sagt Margit Schulte.
pba/Foto: Peter Bauersachs

Flickflacks, Salti und Überschläge

Während die deutschen Turner bei der Europa-meisterschaft in Birmingham um Gold kämpften, rang der Nachwuchs aus dem Erdinger Land beim 29. Landkreisturnfest um Platzierungen.

Dorfen – 104 Mädchen und 10 Burschen vom TSV Erding, FC Inning und vom TSV Dorfen zeigten starke Leistungen an Schwebebalken, Stufenbarren, Reck, Sprung, Ringe und Boden. Gastgeber Dorfen stellte mit 57 Mädchen und zwei Buben die größte Mannschaft.

Die Mädchen der Jahrgänge 2001/02 und 2003/04 eröffneten den Wettkampf. Mit Radwenden vom Schwebebalken, Mühlumschwüngen am Reck, Grätschen über den Bock und ersten Choreographien am Boden erstaunten sie das Publikum. Antonia Castriciano, Leonie Bulling (beide TSV Dorfen; 56,85 und 55,90 Punkte) und Hannah Stemmer (TSV Erding, 55,25) standen auf dem Stockerl und gewannen Pokale, die die Sparkasse Erding-Dorfen gestiftet hatte.

In der Wettkampfkategorie 2 (2001/02) erturnte sich Theresa Widl vom TSV Erding mit 60,20 Punkten souverän den Sieg vor den punktgleichen Franziska Bauer und Laura Grundner (58,45). Für diese beiden war es der erste Landkreis-Wettkampf. Die weiteren 38 Teilnehmerinnen



Mit Urkunden und Medaillen dekoriert stellten sich die Turnerinnen und Turner der Jahrgänge 1999 und älter beim Landkreisturnfest in Dorfen zum Gruppenbild. An der Spitze der erfolgreichen Sportler stehen die Kreismeister Stefanie Lindner und Andreas Knoll.

FOTO: FRK

erhielten Medaillen, gestiftet von der VR-Bank Taufkirchen-Dorfen.

Am Nachmittag waren die Burschen am Zuge. In fünf Wettkampfklassen (F-, E-, D-, C- und B-, A-Jugend und Junioren) zeigten sie ihr Können an Boden, Hochreck, Barren, Ringen und Sprung. Andreas Knoll vom TSV Erding erturnte sich die Tageshöchstpunktzahl (53,00) und wurde Landkreismeister.

In der Wettkampfkategorie 3 (1999/2000) kämpften 25 Mädchen – davon 18 vom

TSV Dorfen – um die Platzierungen. Mit einer sehr guten Leistung am Boden erturnte sich Luisa Bulling mit 61,60 Punkten den Sieg, dicht gefolgt von Leonie Eisenbarth mit einer perfekten Stufenbarren-Übung (61,30, beide Dorfen) und Regina Hattensperger vom SV Inning (61,15).

Aus der Wettkampfkategorie 4 (1997/98) geht die Landkreismeisterin hervor. Stefanie Lindner vom TSV Dorfen gewann mit 66,50 Punkten erstmals den Titel. Sie zeigte eine

Kombination von Flickflack und Salto am Boden, eine Kippe am Stufenbarren, ein Rad auf dem nur zehn Zentimeter breiten Schwebebalken und einen Handstütz-Überschlag über den Sprungtisch. Mit nur 0,05 Punkten Rückstand wurde ihre Vereinskameradin Valentina Castriciano Zweite. Rang drei belegte Ines Djermester. Bis Platz sieben dominierten Dorfer Turnerinnen.

Bei den Jahrgängen 1996 und älter siegte Nina Schels vom TSV Erding (63,60

Punkte), gefolgt von ihrer Teamkollegin Veronika Stricker (63,45) und den drei Drittplatzierten Josefa Stricker, Carina Meilinger (63,40, beide Erding) und Elena Castriciano (Dorfen).

Die Siegerehrung nahmen Dorfens Bürgermeister Heinz Grundner, Michael Unterreitmeier (VR-Bank Taufkirchen-Dorfen), Gerd Buchholz (Sparkasse Dorfen) und Dritter Landrat Fritz Steinberger vor. Sie lobten die Leistungen der Kinder und das Engagement der Übungs-

leiter der Vereine, allen voran Abteilungsleiterin Gisela Reithmeier für ihre Arbeit beim TSV Dorfen. Die gastgebenden Turner gewannen fünf von zehn Entscheidungen. Die Mädchen trainieren bis zu fünf Stunden in der Woche mit bis zu fünf Trainern pro Einheit.

Für den TSV Dorfen war die Landkreismeisterschaft der Turnier eine gelungene Veranstaltung und die Generalprobe für die Ausrichtung des Gauturnfestes am Samstag, 8. Mai.